

Leserbrief zu "17.3.2025 Schleibote Seite 18, "Peta, Schluss mit der Jagd auf Heringe"

Der Peta Forderung kann ich mich gar nicht in diesem Umfang mit der Forderung nach Schluss der Fischerei anschließen, auch ich esse gerne Fisch und will das in der Zukunft weiter tun.

Aber: Fakt ist, dass die Bestände von Hering und auch Dorsch in der Ostsee dramatisch abnehmen.

Warum kommen jetzt die Heringe in die Schlei? Um abzuleichen und den Nachwuchs zu sichern.

Richtig ist, der Hering ist auch in Kappeln ein Wirtschaftsfaktor, ebenso für die noch verbliebenen Fischer.

Wichtig ist deshalb auch dafür zu sorgen, dass die Bestände sich weiter erholen.

Absolut kontraproduktiv für dieses Ziel sind die massenhaften Heringsangler in Kappeln, teilweise in Dreierreihen am Ufer plus sehr viele Angelboote auf der Schlei. Da werden in der Summe Tonnen von Heringen rausgezogen, und die damit keine Möglichkeit haben für Nachwuchs zu sorgen.

Die aktuelle minimale Fischanlandung im Kappelner Hafen spricht auch deutliche Fakten aus.

Hier muss auch in Kappeln, trotz Heringsstadt, die Spass- und sogenannte Sportfischei von Hering durch Politik und Verwaltung deutlich eingeschränkt werden. Meine Bitte, werdet hier aktiv. Sonst ist es mit dem Hering nicht nur in Kappeln bald endgültig vorbei.

Viele Grüße
Norbert Dick
Kappeln

Veröffentlich am 25.3.2025 im Schlei Bote